

# Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schleswig-Holsteins

Stück 20

Kiel, den 31. Oktober 1956

1956

Inhalt: I. Gesetze und Verordnungen. —

II. Bekanntmachungen.

Gesetz über Sonn- und Feiertage (S. 67). — Kollekten im November (S. 67). — Kirchliche Statistik 1954 (S. 68). — Ausschreibung von Pfarrstellen (S. 68). — Stellenausschreibung (S. 68).

III. Personalien (S. 68).

## Bekanntmachungen

Gesetz über Sonn- und Feiertage.

Kiel, den 29. Oktober 1956.

Nach § 5 des Gesetzes über Sonn- und Feiertage vom 12. Dezember 1953 (vgl. Kirchl. Ges.- u. V.-Bl. 1954 S. 43) sind an den Sonntagen und den gesetzlichen Feiertagen öffentlich bemerkbare Arbeiten oder Handlungen verboten, die geeignet sind, die äußere Ruhe zu beeinträchtigen oder die dem Wesen der Sonn- und Feiertage widersprechen. Nach § 6 Abs. 1 a) sind an diesen Tagen insbesondere öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel verboten sowie öffentliche Aufzüge, die nicht mit dem Gottesdienst zusammenhängen. Nach § 11 des Gesetzes kann der Innenminister von diesen Verboten beim Vorliegen eines dringenden Bedürfnisses Ausnahmen zulassen. Er ist berechtigt, diese Befugnis für einzelne Fälle auf die Kreisordnungsbehörden zu übertragen. Durch Kunderlaß vom 9. Juli 1955 (Amtsblatt für Schleswig-Holstein Seite 262) hat der Innenminister die Befugnis zur Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für folgende Fälle auf die Kreisordnungsbehörden übertragen:

- a) zur Durchführung von Umzügen und Wecken, die aus Anlaß von Gilde- und Schützenfesten oder anderen Veranstaltungen vorgesehen sind und auf besonderer Tradition beruhen;
- b) zur Durchführung von Selbsthilfearbeiten beim Bau von Eigenheimen und Siedlungshäusern.

Eine Ausnahmegenehmigung darf nur erteilt werden, wenn sichergestellt ist, daß gottesdienstliche Handlungen durch die Veranstaltungen oder Bauarbeiten nicht gestört werden.

Durch Erlaß vom 12. September 1956 (Amtsblatt für Schleswig-Holstein S. 387) hat der Innenminister verfügt, daß vor Erteilung der vorstehend erwähnten Ausnahmegenehmigung die zuständigen kirchlichen Stellen zu der Frage zu hören sind, ob gottesdienstliche Handlungen durch die zu genehmigenden Veranstaltungen oder Bauarbeiten gestört werden. Die zu hörende zuständige Stelle für den Bereich unserer Landeskirche ist nach dieser Bekanntmachung der zuständige Propst.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

In Vertretung:

E b s e n

J.-Nr. 17471/56/II/K 4.

Kollekten im November.

Kiel, den 23. Oktober 1956.

Wir weisen noch einmal darauf hin, daß die Sammlung in den Gottesdiensten am 4. November 1956 (23. Sonntag u. Trin.) für die Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes bestimmt ist. Das Gustav-Adolf-Werk hat viele Freunde in unserem Lande, die sich gern rufen lassen mit ihrem Opfer, den evangelischen Glaubensbrüdern in der Diaspora zu helfen. Ihr Opfer allein aber genügt nicht, damit ausreichend Kirchen und Gemeinderäume gebaut werden können. Das ist nur möglich, wenn alle Gemeinden bereit sind, mitzuhelfen. Wir möchten am 4. November mit dem Opfer unserer Landeskirche nicht hinter anderen Landeskirchen zurückstehen und bitten deshalb um ein gutes Wort in der Abkündigung für den Dienst der evangelischen Kirche in der Diaspora. Die Gemeinden der Landes-superintendentur Lauenburg geben an diesem Sonntag ihr Opfer für die Arbeit des Martin-Luther-Bundes.

Die Kriegsgräber- und Kriegshinterbliebenenfürsorge erhält seit einer Reihe von Jahren auch von unserer Landeskirche das Opfer des vorletzten Sonntags im Kirchenjahr. Der Ruf, den vielen Kriegshinterbliebenen zu helfen, darf auch diesmal, am 18. November 1956, nicht ungehört bleiben. Sie sollen es merken, daß wir an sie denken und daß wir ihnen helfen wollen, ihren schweren Weg zu gehen.

Am Bußtag wird, wie in jedem Jahr, auch diesmal (am 21. November 1956) die Sammlung der Gottesdienste für die Mütterhilfe erbeten. Wer einmal Gelegenheit gehabt hat, nur ein wenig in diese Arbeit hineinzuschauen, wird wissen, daß in der Mütterhilfe in aller Stille eine Arbeit getan wird, die schon vielen Frauen und Müttern eine große Hilfe gewesen ist. Wir freuen uns, daß die Innere Mission und die Landeskirchliche Frauennarbeit diesen Dienst auch in Schleswig-Holstein aufgenommen haben, daß beide sehr darauf bedacht sind, ihn nicht nur zu erhalten, sondern auszubauen und bitten darum herzlich, das Opfer am Bußtag der Gemeinde wärmstens zu empfehlen.

Eine der Hauptaufgaben des Evangelischen Hilfswerks besteht immer noch darin, während des ganzen Jahres erholungsbedürftige Kinder für mehrere Wochen in guten Heimen unterzubringen. Das Kinderheim Marienhof in Wyk a./Föhr verdient es, besonders genannt zu werden. Hunderte von Kindern unserer Gemeinden haben im Laufe der letzten Jahre

hier Erholung gefunden und sind gesund in ihre Elternhäuser zurückgekehrt. Wir möchten diese Arbeit, die von vielen guten und willigen Kräften getan wird, nicht mehr missen und lassen uns deshalb auch rufen für ihren Dienst am letzten Sonntag des Kirchenjahres (25. November 1956), unsere Gaben zu geben.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Schmidt

J.-Nr. 17 042/56/V

#### Ausschreibung von Pfarrstellen.

Die Pfarrstelle in Gniffau, Kreis Lutin, an der Chaussee zwischen Ahrensböf und Bad Segeberg gelegen, mit günstigen Verbindungen zu weiterführenden Schulen in Bad Segeberg und Ahrensböf, ist möglichst zum 1. Januar 1957 zu besetzen. Bisheriger Stelleninhaber hat die Altersgrenze erreicht. Geräumiges Pfarrhaus mit großem, ertragreichen Garten. Außer Gniffau gehören ein paar andere Dörfer zur Gemeinde, weiteste Entfernung etwa 5 km. Etwa 2 500 Seelen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Empfehlungen bis zum 1. Dezember 1956 an den Landeskirchenrat der Ev.-Luth. Landeskirche Lutin, Lutin, Schloßstraße 13.

J.-Nr. 16 953/56/III/3/E 10

Die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Brunsbüttelkoog, Propstei Süderdithmarschen, wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes nach Präsentation des Synodalausschusses. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Synodalausschuß in Meldorf einzusenden. Ablauf der Bewerbungsfrist eine Woche nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

J.-Nr. 15966/56/III/4/Brunsbüttelkoog 2.

#### Stellenausschreibung.

Die in Verbindung mit Gemeindegeldhelfer(innen)dienst zu verwaltende nebenberufliche Kirchenmusikerstelle der Kirchengemeinde Schönkirchen bei Kiel soll möglichst bald wieder besetzt werden. Die Stelle wird hiermit für solche Bewerber ausgeschrieben, die die Anstellungsfähigkeit C besitzen, über Erfahrungen in der Gemeindegeldarbeit verfügen und außer dem Organistendienst Jugend-, Konfirmanden- und Kindergottesdienstarbeit, sowie Kirchenbuchführung und kleine Büroarbeiten zu übernehmen bereit sind. Eine Dienstwohnung (2 Kl. Zimmer und Küche) ist vorhanden.

Bewerbungen mit Gehaltsforderungen nebst den üblichen Unterlagen werden bis spätestens 6 Wochen nach Erscheinen dieses Blattes an den Kirchenvorstand zu Schönkirchen in Holstein erbeten.

J.-Nr. 17351/56/IX/2/Schönkirchen 4.

## Personalien

#### Ordiniert:

Am 21. Oktober 1956 die Pfarramtskandidaten Ernst Andersson, Helmut Baginski, Hans von Berg, Dr. Hans-Jürgen Brandt, Eberhardt von Dessien, Erhard Evers, Jürgen Gahnkamp, Dr. Lorenz Gein, Walther Koch, Günter Kruckis, Dr. Sigo Lehming, Heinrich Reinhardt, Dieter Schelhorn, Alfred Schmeling, Hermann Schroeder, Martin Segschneider und Johannes Wendt; sämtlich für den landeskirchlichen Hilfsdienst;

am 21. Oktober 1956 die Pfarrverweser Johann Fäller in Glückstadt und Wolfgang Friedrichs in Kiel.

#### Ernannt:

Am 18. Oktober 1956 der Pastor Hermann Fischer, bisher in Brunstorf, zum Pastor der Kirchengemeinde St. Georgsberg (2. Pfarrstelle), Landesuperintendentur Lauenburg;

am 23. Oktober 1956 der Pastor Lic. Johannes Schubert, bisher in Timmendorferstrand (Bugenhagen-Internat), zum Pastor der Kirchengemeinde Albersdorf (2. Pfarrstelle), Propstei Süderdithmarschen.

#### Eingeführt:

Am 7. Oktober 1956 der Pastor Fridbert Jarnack als Pastor der Kirchengemeinde Büsum, Propstei Norderdithmarschen;

am 14. Oktober 1956 der Pastor Hans-Eberhard Meyer-Buchtien als Pastor in die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Oldenburg, Propstei Oldenburg.

#### Entlassen:

Aus dem Dienst der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins zum 1. November 1956 auf seinen Antrag der Studiendirektor des Predigerseminars der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins in Preetz, Pastor Dr. Wilhelm Andersen, zwecks Übernahme einer Hochschulprofessur im Dienst der Ev.-Luth. Kirche in Bayern;

aus dem Dienst der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins zum 1. November 1956 auf seinen Antrag der Pastor Walter Ahrens, Flensburg, zwecks Übertritts in den Dienst der Schleswig-Holsteinischen ev.-Luth. Missionsgesellschaft zu Breklum.

#### Kirchliche Statistik 1954.

Kiel, den 11. Oktober 1956.

Nachstehend geben wir die kirchliche Statistik 1954 bekannt.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Muus.

J.-Nr. 15971/56/II/5/D 2 b.

# **Tabelle II**

## **Äußerungen des kirchlichen Lebens der Ev.=Luth. Landeskirche Schleswig=Holsteins für das Jahr 1954**

\*

Aufgestellt nach den Unterlagen und, wo solche fehlten,  
nach dem Durchschnitt geschätzt

Kahleby, den 2. Oktober 1956

Der Statistikpfarrer

A. Martensen, P. i. R.

**Tabelle II** (Sammelbogen für das Jahr 1954 / für Bezirk Ev.-luth. Landeskirche Schleswig-Holstein)

Propstei	Seelen	Taufen:					Konfirmationen:						
		Getaufte Kinder im ganzen	darunter				Tauf- versagen	Im Kalender- jahr konfirmierte Kinder im ganzen	darunter			Nach- richtlich: Von der Gesamt- zahl waren Knaben	Kon- fir- ma- tions- ver- sa- gen
			aus rein evang. Ehen	aus Misch- ehen	un- eheliche von evang. Müttern	aus rein evang. Ehen			aus Misch- ehen	un- eheliche von evang. Müttern			
Eiderstedt . . . . .	20245	293	266	11	15	—	381	368	4	7	178	3	
Flensburg . . . . .	110441	1458	1258	107	87	—	1532	1484	29	15	761	—	
Eckernförde . . . . .	71609	901	741	56	94	—	1261	1213	31	17	606	—	
Husum-Bredstedt . . . . .	63586	1135	1044	34	51	—	1312	1264	18	23	599	1	
Nordangeln . . . . .	33542	505	450	30	23	—	627	616	3	8	299	—	
Schleswig . . . . .	67840	927	733	61	123	—	1336	1271	33	23	652	—	
Südangeln . . . . .	41553	560	492	25	42	2	846	806	18	20	391	—	
Südtondern . . . . .	58514	911	802	50	52	1	1199	1129	46	21	612	1	
Dänisch . . . . .	—	232	214	—	18	—	762	752	—	10	380	—	
<b>Sprengel Schleswig . . . . .</b>	<b>467330</b>	<b>6922</b>	<b>6000</b>	<b>374</b>	<b>505</b>	<b>3</b>	<b>9256</b>	<b>8903</b>	<b>182</b>	<b>144</b>	<b>4478</b>	<b>5</b>	
Altona . . . . .	162729	1261	958	183	98	—	1702	1449	156	58	801	4	
Kiel . . . . .	270943	2781	2164	341	230	6	4328	3773	396	69	2038	7	
Münsterdorf . . . . .	75470	1028	896	53	79	2	1624	1562	45	17	743	2	
Neumünster . . . . .	137509	1940	1591	160	138	—	2911	2689	124	57	1358	7	
Norderdithmarschen . . . . .	58685	843	720	65	52	1	1280	1199	51	19	597	2	
Oldenburg . . . . .	79642	1205	1026	59	116	—	1666	1594	29	37	795	4	
Pinneberg . . . . .	272644	3058	2629	265	138	—	4154	3795	255	67	1940	7	
Plön . . . . .	79151	1237	1040	102	88	1	1739	1623	72	31	821	3	
Rantzeau . . . . .	101668	1258	1079	91	81	1	1987	1901	57	18	909	2	
Rendsburg . . . . .	114696	1622	1388	100	107	1	2428	2329	46	45	1132	16	
Segeberg . . . . .	79532	1132	925	75	65	—	1757	1637	77	24	843	—	
Stormarn . . . . .	325965	3393	2788	404	155	4	4169	3839	240	58	2001	9	
Süderdithmarschen . . . . .	78398	1175	1021	78	76	—	1636	1556	56	21	747	—	
<b>Sprengel Holstein . . . . .</b>	<b>1837032</b>	<b>21933</b>	<b>18225</b>	<b>1976</b>	<b>1423</b>	<b>16</b>	<b>31381</b>	<b>28946</b>	<b>1604</b>	<b>521</b>	<b>14725</b>	<b>63</b>	
Lauenburg . . . . .	101477	1334	1139	101	90	8	2359	2241	85	32	1143	3	
<b>Landeskirche . . . . .</b>	<b>2405839</b>	<b>30189</b>	<b>25364</b>	<b>2451</b>	<b>2018</b>	<b>27</b>	<b>42996</b>	<b>40090</b>	<b>1871</b>	<b>697</b>	<b>20346</b>	<b>71</b>	

Trauungen:						Bestattungen (ohne Totgeburten)			Heiliges Abendmahl:								
im ganzen	darunter					Be- stattungen mit kirchlichen Akten (insgesamt)	davon		Zahl der Abendmahlsfeiern:					Zahl der Abendmahlsgäste:			Die Kommuni- kanten betragen % der Landes- kirchlich- Evan- gelischen (Sp. 2)
	rein evang. Ehen	Misch- chen	darunter		Trau- versagen		Erd- bestat- tungen	Ein- äsche- rungen	ins- gesamt	davon				im ganzen	darunter		
			Mann ev. — Frau kath.	Frau ev. — Mann kath.						inner- halb des Gottes- dienstes	im An- schluß an einen Gottes- dienst	im selb- stän- digen Abend- mahls- gottes- dienst	in der Haus- gemein- schaft- oder einzeln		männl.	Gäste bei Privat- kommun- ionen männl. und weibl.	
106	103	3	1	1	—	215	212	3	137	22	87	8	20	2201	844	90	10,9
501	470	29	8	18	1	1076	887	189	655	16	360	29	250	12138	4143	770	11
386	366	20	3	13	1	641	630	11	336	39	182	45	70	7916	2658	284	11
475	463	10	3	7	1	694	676	18	464	30	247	20	167	9645	3477	563	15,2
177	172	5	3	1	—	403	395	8	312	2	183	21	106	5325	1801	351	15,9
350	341	9	2	7	—	691	687	4	403	73	188	19	123	10001	3434	925	15
278	266	12	3	8	1	468	467	1	456	49	249	31	127	7103	2593	723	17,1
362	348	14	4	9	9	554	546	8	361	42	183	46	90	7408	2557	503	12,7
42	42	—	—	—	—	132	132	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2677	2571	102	27	64	13	4874	4632	242	3124	273	1679	219	953	61737	21507	4209	13,2
480	448	32	13	18	1	1172	1009	163	308	70	180	24	34	10697	3219	88	6,6
850	795	54	22	31	1	2134	1346	788	872	230	411	108	123	26891	9132	421	9,9
447	425	22	12	9	7	867	863	4	338	4	224	13	97	9673	3397	359	12,8
727	691	36	12	23	—	1296	1280	16	538	24	354	35	125	15774	5507	538	11,4
348	339	9	4	4	1	607	605	2	264	5	180	28	51	6917	2483	184	11,8
443	419	24	9	13	—	813	805	8	331	43	183	32	73	8405	3088	359	10,6
1166	1085	81	38	36	1	2414	2255	159	896	195	458	90	153	23007	7679	426	8,4
483	464	19	7	9	—	795	776	19	403	44	245	37	77	9011	3086	273	11,4
551	531	20	7	10	2	959	956	3	315	9	179	44	83	9049	3047	219	8,9
706	665	41	16	23	3	1172	1165	7	620	21	326	63	210	14947	5297	898	13
448	436	12	3	9	—	857	851	6	321	28	194	37	62	8743	2998	253	11
1196	1114	81	32	41	7	2038	1871	167	864	322	306	102	134	26454	8971	271	8,1
502	476	26	6	16	—	867	866	1	306	41	176	34	55	9210	3069	209	11,7
8347	7888	457	181	242	23	15991	14648	1343	6376	1036	3416	647	1277	178778	60973	4498	9,7
665	625	40	10	26	—	997	989	8	806	126	364	84	232	19857	7403	909	19,7
11689	11084	599	218	332	36	21862	20269	1593	10306	1435	5459	950	2462	260372	89883	9616	10,8

Propstei	Gottesdienstbesuch: (ohne Kindergottesdienst, ohne Jugendgottesdienst, ohne Kinderlehre)						Kindergottesdienste:					
	Zahl der Gottesdienste und Andachten			Gesamtzahl der Teilnehmer an			ohne Gruppensystem (einschließlich Kinderlehre)			mit Gruppensystem		
	Hauptgottesdienste	Abend- und Wochen-gottesdienste	Andachten	Hauptgottesdiensten	Abend- und Wochen-gottesdiensten	Andachten	Zahl im Jahr	Sonntägliche Durchschnittszahl der Teilnehmer		Zahl im Jahr	Sonntägliche Durchschnittszahl der Teilnehmer	
								Knaben	Mädchen		Knaben	Mädchen
Eiderstedt . . . . .	805	131	98	41 875	4 261	1 366	337	75	112	88	56	83
Flensburg . . . . .	1 230	364	254	176 551	32 144	15 114	563	302	396	370	344	489
Eckernförde . . . . .	1 266	111	257	99 954	9 495	5 382	581	130	214	267	173	305
Husum-Bredstedt . . . . .	1 436	121	159	148 909	18 163	9 322	692	243	391	243	158	226
Nordangeln . . . . .	977	68	71	79 897	6 747	1 640	341	69	95	312	133	214
Schleswig . . . . .	1 118	178	97	110 086	11 572	4 986	500	252	258	229	163	240
Südangeln . . . . .	1 289	111	367	97 152	9 225	5 174	512	152	240	295	256	284
Südtondern . . . . .	2 042	237	109	162 829	13 782	3 129	1 070	495	728	94	50	78
Dänisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Sprengel Schleswig</b>	<b>10 163</b>	<b>1 321</b>	<b>1 412</b>	<b>917 253</b>	<b>105 389</b>	<b>46 113</b>	<b>4 596</b>	<b>1 718</b>	<b>2 434</b>	<b>1 898</b>	<b>1 333</b>	<b>1 919</b>
Altona . . . . .	742	186	844	139 665	20 980	18 808	45	12	18	556	424	701
Kiel . . . . .	1 870	363	1 691	278 799	42 927	38 108	778	579	917	975	1 045	1 508
Münsterdorf . . . . .	1 288	80	84	120 574	9 741	6 858	520	191	294	353	229	367
Neumünster . . . . .	1 396	248	361	199 764	21 875	14 204	409	118	177	796	290	440
Norderdithmarschen	885	181	105	83 710	15 318	3 542	368	67	121	249	193	286
Oldenburg . . . . .	1 360	132	66	132 318	15 709	1 813	805	203	294	266	306	422
Pinneberg . . . . .	2 367	304	479	281 808	37 714	11 688	917	339	569	1 164	761	1 278
Plön . . . . .	1 292	179	722	119 303	16 260	11 171	470	204	292	275	139	228
Rantzeau . . . . .	854	145	39	112 932	16 987	1 327	438	143	221	218	248	350
Rendsburg . . . . .	1 220	164	414	161 827	18 711	11 539	567	153	233	431	275	446
Segeberg . . . . .	1 384	170	136	115 041	10 548	5 349	446	120	181	155	144	152
Stormarn . . . . .	2 272	240	1 603	312 276	30 375	40 772	812	427	608	984	726	994
Süderdithmarschen	1 171	160	65	107 061	17 965	1 986	643	159	255	258	201	292
<b>Sprengel Holstein .</b>	<b>18 101</b>	<b>2 552</b>	<b>6 609</b>	<b>2 165 078</b>	<b>275 110</b>	<b>167 165</b>	<b>7 218</b>	<b>2 715</b>	<b>4 180</b>	<b>6 680</b>	<b>4 981</b>	<b>7 464</b>
Lauenburg . . . . .	2 147	270	342	240 199	26 627	15 074	718	228	308	684	400	758
<b>Landeskirche . . . .</b>	<b>30 411</b>	<b>4 143</b>	<b>8 363</b>	<b>3 322 530</b>	<b>407 126</b>	<b>228 352</b>	<b>12 532</b>	<b>4 661</b>	<b>6 922</b>	<b>9 262</b>	<b>6 714</b>	<b>10 141</b>

Übertritte zur evangelischen Kirche:									Austritte aus der evangelischen Kirche:	
Übertritte von Erwachsenen			davon					außerdem religionsunmündige Kinder	Austritte von Erwachsenen	außerdem religionsunmündige Kinder
männlich	weiblich	insgesamt	1. von der katholischen Kirche	2. von sonstigen christlichen Gemeinschaften	3. vom Judentum	4. von sonstigen nicht-christlichen Gemeinschaften	5. aus der Glaubenslosigkeit			
5	1	6	—	—	—	—	6	—	5	2
85	72	157	11	2	—	—	144	22	98	14
30	22	52	5	1	—	—	46	1	22	—
24	17	41	12	2	—	—	27	—	4	2
12	7	19	5	—	—	4	10	—	11	1
40	38	78	11	—	—	—	67	2	14	1
17	13	30	4	2	—	—	24	—	7	1
11	19	30	5	—	—	—	25	2	29	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
224	189	413	53	7	—	4	349	27	190	22
106	121	227	22	—	—	—	205	—	390	12
188	197	385	37	7	—	9	332	6	273	11
40	34	74	6	—	—	5	63	—	41	2
101	105	206	21	2	—	—	183	1	119	17
30	33	63	4	1	—	—	58	—	24	—
29	22	51	10	1	—	—	40	8	23	—
157	138	295	56	1	—	3	235	6	452	35
48	49	97	12	3	—	—	82	—	32	3
37	49	86	12	4	—	8	62	1	56	6
58	63	121	11	—	—	2	108	8	54	6
28	34	62	5	3	—	2	52	—	36	7
154	183	337	45	6	—	—	286	3	695	18
54	31	85	14	1	—	—	70	—	39	2
1030	1059	2089	255	29	—	29	1776	33	2234	119
42	38	80	15	—	—	—	65	—	43	13
1296	1286	2582	323	36	—	33	2190	60	2467	154